

Presseinformation

Kyocera errichtet ein neues Forschungs- & Entwicklungs-Zentrum in Kirishima, Kagoshima, Japan

Die neue Anlage auf dem Kyocera Kokubu Campus soll die Geschwindigkeit und die Möglichkeiten im Bereich von Forschung und Entwicklung verbessern

Kyoto/Neuss, 12. Januar 2021. Kyocera hat bekanntgegeben, dass das Unternehmen im Januar 2021 auf dem Kokubu Campus in Kirishima, Kagoshima, Japan mit dem Bau eines neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums (F&E-Zentrum) beginnen wird. Kyocera hat dazu eine Standortvereinbarung mit dem Bürgermeister von Kirishima getroffen. Das Zentrum wird sich auf Innovationen in den Bereichen Information und Kommunikation, Umweltschutz und intelligente Energie konzentrieren.

Knotenpunkt für Innovation und neue Technologie

Der Kokubu Campus ist bereits jetzt ein Zentrum für Innovation und der Standort von drei strategischen F&E-Gruppen: Das Monozukuri F&E-Labor von Kyocera, das sich auf fortschrittliche Materialtechnologien konzentriert sowie die dazugehörige Produktionstechnologie-Abteilung mit Fokus auf Herstellungsprozessinnovation und das



Architekten-Rendering des neuen F&E-Zentrums

Analysezentrum, das Simulations- und Evaluierungstechnologien entwickelt. F&E-Programme auf dem Campus beschäftigen sich aktuell mit 5G-Smartphone-Technologien, elektronische und Halbleiterkomponenten, die in IoT-Geräten zum Einsatz kommen, und Schlüsselkomponenten für neue intelligente Energietechnologien, wie zum Beispiel Zellblöcke für Festoxid-Brennstoffzellen (SOFCs). Dort entwickeltes geistiges Eigentum findet in vielen Branchen Anwendung, zum Beispiel in den Bereichen Automobil, Luftfahrt, Medizin und Gesundheitswesen.

Zentrum wird Plattform für das Teilen von Wissen und Netzwerken

Durch eine engere Zusammenarbeit zwischen den genannten F&E-Tätigkeiten etabliert Kyocera eine neue Plattform zur Beschleunigung der Entwicklungs- und Produktionsbemühungen, in deren Rahmen ein umfassender Support für die Herstellung



neuer Produkte, die Förderung von Fabrikautomation und die Verbesserung der Fertigungseffizienzen bereitsteht. Für Kyocera ist die neue Anlage eine Stätte für offene Innovation, das Teilen von technischen Informationen zur Humanressourcenentwicklung und für das Networking mit Forschern außerhalb von Kyocera.

Überblick über das neue F&E-Zentrum von Kyocera

| | |
|---------------------------------|--|
| Name | (Wird noch bekanntgegeben) |
| Standort | Kagoshima Kokubu Werkscampus von Kyocera 1450-1 Azadainomaru, Kokubukamikogawa, Kirishima-shi, Präfektur Kagoshima, Japan |
| Gesamtinvestition | Ungefähr 10 Milliarden Yen (ungefähr 96 Millionen US-Dollar) |
| Baugebiet | 5.990 m ² Stahlkonstruktion mit 5 Stockwerken |
| Gesamtnutzfläche | 22.902 m ² |
| Bauplan | Baubeginn: Januar 2021 Eröffnung der Anlage: September 2022 |
| Hauptaktivitäten im Bereich F&E | Entwicklung von laminierten Keramikkondensatoren, von Keramikgehäusen für Elektronikgeräte und von Zellblöcken für SOFCs |



Für weitere Informationen zu Kyocera: www.kyocera.de

Über Kyocera

Die KYOCERA Corporation mit Hauptsitz in Kyoto ist einer der weltweit führenden Anbieter feinkeramischer Komponenten für die Technologieindustrie. Strategisch wichtige Geschäftsfelder der aus 298 Tochtergesellschaften (31. März 2020) bestehenden KYOCERA-Gruppe bilden Informations- und Kommunikationstechnologie, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität sowie umweltverträgliche Produkte. Der Technologiekonzern ist weltweit einer der erfahrensten Produzenten von smarten Energiesystemen, mit mehr als 40 Jahren Branchenfachwissen. 2020 belegte Kyocera Platz 549 in der „Global 2000“-Liste des Forbes Magazins, die die größten börsennotierten Unternehmen weltweit beinhaltet.

Mit etwa 75.500 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2019/2020 einen Netto-Jahresumsatz von rund 13,33 Milliarden Euro. In Europa vertreibt das Unternehmen u. a. Drucker und digitale Kopiersysteme, Halbleiter-, Feinkeramik-, Automobil- und elektronische Komponenten sowie Druckköpfe und keramische Küchenprodukte. Kyocera ist in Deutschland mit fünf eigenständigen Gesellschaften vertreten: der KYOCERA Europe GmbH in Neuss und Esslingen, der KYOCERA Fineceramics Precision GmbH in Selb, der KYOCERA Fineceramics Solutions GmbH in Mannheim, der KYOCERA Automotive and Industrial Solutions GmbH in Dietzenbach sowie der KYOCERA Document Solutions GmbH in Meerbusch.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imageträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet zurzeit ca. 828.000 Euro* pro Preiskategorie).

Medienkontakt

KYOCERA Europe GmbH
Daniela Faust
Manager Corporate Communications
Hammfelddamm 6
41460 Neuss
Tel.: 02131/16 37 – 188
Fax: 02131/16 37 – 150
Mobil: 0175/727 57 06
E-Mail: daniela.faust@kyocera.de
www.kyocera.de

Serviceplan Public Relations & Content
Benjamin Majeron
Haus der Kommunikation
Brienner Straße 45 a-d
80333 München
Tel.: 089/2050 – 4193
E-Mail: b.majeron@serviceplan.com